

Coachings Erfahrungen mit Fée Arn

Résumé

Liebe Fée

Ich habe die Reisen sehr intensiv erlebt. Nach jeder Sitzung habe ich einen Bericht für deine Verwendung geschrieben.

Hier die ersten vier Coachings, von insgesamt sieben Sitzungen

6. Juni 2023

Reise zur inneren Vision

20. Juni 2023

Chakra Reading I

31. Oktober 2023

Reise zur Selbstermächtigung

Nach den drei spirituellen Erfahrungen geht für mich hervor, dass die **Coachings** bei **Fée Arn** eine essenzielle Bedeutung für mich bekommen haben..

Die Sitzungen sind individuell abgestimmt. Die Coachings bauen aufeinander auf und geben so eine Entwicklung vor.

Für die Treffen ist ein Zeitfenster einzuplanen und es ist eine sehr schöne Lokalität, wo diese Begegnungen stattfinden. Die dezente Einrichtung und der feinfühligere Umgang von der spirituellen Leiterin ergeben ein Ensemble.

Das persönliche Thema und die besprochenen Anliegen, die in den Sitzungen als Grundlage behandelt werden, sind geschützt nach den Datenschutzvereinbarungen und unterliegen der Schweigepflicht. Unter diesen Voraussetzungen macht die Zusammenarbeit höchst vertrauensvollen Eindruck. Ausserdem ist die Kundin, der Kunde den Tatsachen bewusst, dass es sich hierbei um keine Psychotherapie handelt. Deshalb ist es klar geregelt, dass jede/r aus freiem Interesse, sich zu entwickeln, bei diesen Coachings teilnimmt.

Im Beruf und im Privaten können einem Konflikte oder Unstimmigkeiten belasten, die manchmal nicht ad hoc gelöst werden können. Ich habe zum Beispiel erfahren, dass schmerzhaftes Ablösungsschwierigkeiten einem den Weg unnötig hindern, den gewünschten Erfolg zu erzielen. Daher halte ich nach den drei Sitzungen grundlegend an diesen drei folgenden Ergebnissen fest:

Vision

Ich habe in der ersten Sitzung meine Ziele formuliert und sie nach und nach im Alltag realisiert. Es ging darum, mit den Projekten im Beruf erfolgreich zu sein und persönlich für mich Zeit zu haben, um zu reisen. Diese beiden grossen Engagements liessen sich aufgrund der Vision, die ich klar und deutlich in der ersten Sitzung fokussiert habe, im Einklang vereinbaren.

Wahrheit

Es ist durchaus so, dass es im Leben durch konfuse Beziehungen oder Konstellationen schwierig ist, die eigene Wahrheit zu kennen und diese zu leben. Während der zweiten Reise, genauer gesagt, eines Chakra-Readings, wurde mir klar, dass ich mein Licht oft unter den Scheffel stelle und meine Fähigkeiten unterbewerte. Ich fand heraus, dass es wichtig ist, dass ich meine Kompetenzen richtig erkenne und ihnen den Raum im Beruf gebe. Ich begann mich mit einer neuen Sicht wahrzunehmen, um selbstverständlicher zu arbeiten und meinen privaten Interessen nachzugehen.

Selbstermächtigung

Es gibt in einem selbst einen angeborenen Gerechtigkeitssinn. In Situationen, wo sich andere über einem stellen wollen und vorzugeben versuchen, sie dürften sich an der Arbeit anderer bereichern, habe ich festgestellt, dass diese Mitmenschen oft an einem Komplex leiden und den nicht aufgelöst bekommen. Es handelt sich hierbei um Lügen. Deshalb ist es existenziell, sich nicht hinters Licht führen zu lassen. Dafür braucht es im eigenen Bewusstsein die Kenntnis über die Selbstermächtigung, die nichts anderes als die höchste gerechte Auffassung bedeutet, im entscheidenden Moment die Wahrheit zu erkennen und bei sich zu bleiben, um die eigene Vision des Lebens zu entfalten.

Die Coachings sind für diese drei Säulen der Selbstverwirklichung Vision, Wahrheit und Selbstermächtigung besonders feinstofflich orientiert.

Herzlichst

Klientin Sibylle

Coaching Part I
Reise zur inneren Vision
6. Juni 2023

Liebe Fée

Ich bedanke mich für die bemerkenswerte und einzigartige begleitete spirituelle Reise in eine innere Welt, die mitten im Herzen der Stadt Zürich stattfinden kann. Es ist ein sehr grosses Privileg, in der Altstadt im schönen Niederdorf eine solche Begegnung zu erfahren. Du hast diesen besonders ruhigen und geborgenen Raum bewahrt und über viele Jahre gepflegt. Heute empfängst du Menschen, die sich vom kommerziellen Leben in eine tiefere Ebene begeben möchten, jedoch ohne den Bezug zur materiellen Grundlage des Bestehens zu verlieren. Die Vision, welche ich erhalten habe, macht mir bewusst, dass es Orte braucht, die wir gemeinsam finden müssen, um sie für das Licht zu öffnen, das wir mit unserer inneren Haltung hineinbringen.

Der gepflasterte Boden am Rindermarkt deutet auf einen besonderen Weg hin, er zeigt, dass diese Pfade aus der Vergangenheit stammen und wir uns in der Geschichte finden. Es ist wunderbar, dass du den Ladenraum in eine Begegnungsmöglichkeit verwandelt hast und mich für den geistigen Austausch eingeladen.

Lange war es her, dass ich eine solche innere Standortbestimmung gemacht habe. Viel Zeit ist verstrichen, neue Entwicklungen sind geschehen, es lag nicht in der Macht des Einzelnen, die Welt alleine zu retten und dann sah ich die alte Bekanntschaft in einer für mich überraschenden Art. Ich empfand in mir, dass ich glücklich bin, diesen Menschen erneut zu sehen und die Vertrautheit zu spüren.

Diese Erfahrung führte mich in die Räumlichkeiten zurück, die ich gekannt hatte. Schön ist, dass alles unverändert wirkt, daher vertraut, aber nicht stehen geblieben. Ich konnte mich erinnern, dass wir über uns geredet hatten. Das verbindet über Zeit und Raum bis in die Gegenwart.

Die Reise beginnt im Gespräch, wir sitzen einander gegenüber. Es ist hell und ruhig. Im Austausch wird es innerlich gelassener und ich spreche an, was mich bewegt. Vieles ist in Bewegung in den gedanklichen Kommunikationen mit den anderen im Beruf und im Leben.

feearn-soul gibt den Raum frei für die Selbstbestimmung. Diese innere Weite, die sich während der Einstimmung auf die begleitete Reise öffnet, gibt Halt und Boden. Ich erkenne, dass es nicht die flüchtigen Themen sind, die beschäftigen, sondern es ist eine tiefere Ebene, auf der die Aufgaben stehen.

Die aufmerksame Betreuung von Fée ist unvergleichlich geerdet und feinstofflich, eben persönlich.

Nach den ersten Schritten im Gespräch komme ich in ein Körpergefühl, das mir erlaubt, die gewöhnliche Wahrnehmung auszudehnen und mich selbst zu sein.

In dieser Stimmung angelangt, bringt mich die Mentorin in den nächsten Raum.

1e visuelle Reise:

Bilder kommen und gehen, bis eines sich einstellt. Da führt die Reiseleiterin mit Fragen durch die Welt, die sich nun allmählich zu zeigen beginnt.

Ich stehe an einem See, der von keinem besucht ist. Ein Boot ist parat und ich steige ein. Eine Person rudert und gibt mir ein Zeichen, dass alles gut geht. Ich darf mich auf dem ruhig fahrenden Wasserfahrzeug geleiten lassen. Ich spüre, dass ich tief atme und mich freue. Auf dem Boot ist eine Tasche. Ich öffne sie. Es sind neue Kleider drin, die zu mir ausgezeichnet passen. Deshalb frage ich nach, ob die Tasche für mich ist. Er nickt. Kurz nachdem wir am Ufer angekommen sind, kann ich mich in einer Baracke umziehen. Die Kleider sind leicht und ich kann mich darin wohlfühlen. Es sind Sommerkleider. Ich war noch winterlich gekleidet, vorher. Die Schuhe wechsele ich und trage Ledersandalen mit einer sanften Sohle.

Der Bootsmann zeigt mir einen Eingang in ein Haus, wo ich klinge. Eine Person öffnet. Ich gehe rein und winke dem Herrn zurück, um mich zu verabschieden. Er lächelt. Dieser Abschied wird nur vorübergehend gewesen sein, denn nach dem Besuch im Haus ist er da, um mich wieder zurückzufahren.

Ich begegne in einem grossen Raum einer weiteren Person, dann sehe ich eine weitere. Alle kommen in den Salon, wo wir uns an den langen Tisch setzen. Es gibt Wasser und feine Gebäcke.

Sie lächeln mich an und sagen mir, dass ich hier sei, um mit ihnen zu reden. Sie sind alle sehr zuvorkommend. Einer schaut mich an und stellt eine Frage, die ich nicht verstehen kann. Die Person neben mir übersetzt. Ich erfahre, dass sie alle wissen, dass ich etwas in meinem Leben nicht verarbeiten konnte. Deshalb wäre ich da. Ich staune. Es ist wahr.

Das Gespräch wird fortgesetzt und ich beobachte, dass vieles gesagt wird. Ich rede, sie reden. Wir tauschen uns aus. Dann steht einer von ihnen auf und macht die Fenster zu, damit wir den Raum verlassen können. Wir gehen gemeinsam in den Garten. Dort sehe ich einen Baum. Ich lehne mich an.

Nach einer Weile sagt mir eine andere Person, dass die neuen Vereinbarungen geklärt sind und es schön ist, dass ich da war.

In dieser abstrakten Verständnisebene erhalte ich weitere Ideen auf den Weg zurück in die Welt, wo ich mich befinde.

Diese Gespräche haben mir innerlich einen Anhaltspunkt gegeben, damit ich sehe, was mich innerlich bewegt.

In der Nacht liege ich im Bett und erinnere mich an die Reise, wo ich auf dem Seeboden Sterne gesehen habe und später sogar einen langen Korridor erlebt habe, wo es durch einen Berg geführt hat. Das Haus und der Garten waren ein Ort der Verbundenheit mit geistigen Führern, denke ich.

Viele Jahre her, erinnere ich mich, hatte ich diese Art von inneren Reisen zu den Orten gemacht, wo ich mich orientieren konnte, um eine geistige Unterstützung zu erlangen.

Im Stadtleben erfordert es, dass ich einen neuen Bezug finde zur hektischen Kultur und nicht schöner könnte es sein, diesen in der Innenstadt zu haben, im Hinterhof gewandt.

Lieben Dank und herzliche Grüsse

Klientin Sibylle

Coaching Part 2

20. Juni 2023

Chakra Reading -1-

Liebe Fée

Die Reise führt durch das menschliche Chakra-System, mit welchem du dich besonders sensibel und fundiert auskennst. Es beginnt mit einem Gespräch, das du unterhältst, um meine Befindlichkeit zu erfahren und stimmst mich liebenswürdig auf die Chakra-Reise ein.

Aus dem hektischen Moment heraus bin ich in diesem angenehmen und sehr schönen Raum angekommen, wo ich zur Ruhe finde. Deine Eleganz empfängt mich besonders willkommen. Diese wertvolle Begegnung gibt mir den Mut, mich auf den gemütlichen Sessel zu setzen und tief in eine Entspannung zu gelangen. Ich höre dir zu und du zeigst mir, was das Chakra-Reading bedeutet anhand einer Tabelle, die ich studiere.

Vor vielen Jahren hatte ich mich mit diesen Themen auseinandergesetzt, nicht ernsthaft weitervertieft. Ist möglich, dass mir die Zeit gefehlt hat und die Möglichkeit, diese näher zu ergründen.

Die Begriffe sind mir nicht neu, die Idee, dass ich über das System der einzelnen Kanäle Informationen erhalte, wird mir während der Sitzung bewusster.

Im **Wurzel-Chakra** verbirgt sich ein feiner Bezug zur Erde, wo ich mich zuerst abtastend und herantastend mit der Erde verbinde. Ich will genau wissen, wo ich stehe und was mich erwartet. Zuerst fühle ich nach, wo ich die Erdenergie hingeben kann, Gedanken und Absichten prüfend stelle ich meine Dinge dann erst hin.

Das **Sakral-Chakra** ist fein und hat Power in orangenen Energiepunkten, die da sind und ein Schutz umgibt sie. Wie einen Film schaue ich der Welt zu und ich halte die Energie zurück, eben auch die kreative aus Unsicherheit heraus. Ich dürfte es laufen lassen, um den Bezug zur Erde zu festigen, dann geht einiges auch leichter.

In der Natur zu sein ist gut. Die Beziehung zur Erde kann ich auch über erdige Nahrung festigen. Es gibt eine leichte Angst, sich zu zeigen oder exponieren. Das ändert sich, da die Energie existiert, die ich herausbringen kann, um kräftiger wahrgenommen zu sein.

Ich halte mich im Hintergrund. Von anderen und dem Umfeld gibt es Übergriffe, da ich die Stellung nicht einnehme. Wenn ich mit der Energie nicht nach aussen gehe, tun es die anderen. Es ist wichtig, die Energie mehr herauszulassen, das kann die erforderliche Beruhigung ins Leben bringen. Erdgebundenheit. Mehr Platz einnehmen auf der Erde.

Die Kraft des **Solarplexus** ist sehr fein und arbeitet feinfühlig. Das Einfühlungsvermögen, das ist eine tolle Gabe. Ich stelle mich wieder zurück, ich will ja nicht verletzen. Gesund wäre es, wenn ich auch an mich denke. Rücksicht nehmen bringt mir persönlich nichts. Humanistisch gesehen ist das toll, aber sich im Leben durchzusetzen heisst, seinen Platz einzunehmen, mehr Raum zu beanspruchen. Dieses neue Bewusstsein öffnet die Wege in die Unabhängigkeit.

In meinem **Herz-Chakra** verstecke ich ein liebendes Herz, aber ich kann und darf meine Gefühle zeigen. Es gibt sonst keine Resonanz mit anderen, wenn ich sie zurückhalte. Das Herz sollte nach aussen strahlen, nicht nur nach innen. Das Leben zu geniessen ist wichtig.

Das **Hals-Chakra** ist geöffnet, aber es geht darum, mehr Platz einzunehmen, bestimmter zu sagen, was ich denke, fühle, will.

Das **Dritte Auge** ist geöffnet und nimmt visuell sehr gut wahr. Ich kann mich bewusster weiterbilden geistig und weiterhin Nachrichten von der Intuition empfangen.

Auf die feinen Wahrnehmungen zu hören ist wichtig, aber es geht im Gesamten darum, die Stärkung des Selbstbewusstseins und die richtige Durchsetzungskraft zu entwickeln.

Das **Kronen-Chakra** hat ein feines Sternenbewusstsein, das ist eine feine Verbindung zur geistigen Welt. Es wächst die Freude und der Stress löst sich auf. Ich fokussiere mich auf meine Kommunikation, wie ich mich mitteile. Ich entwickle meine eigene Kreativität, um mit der geistigen eine gute Ausrichtung zu finden. Ich kann die Aufmerksamkeit auf die Kraftpunkte setzen, um mit der spirituellen inneren Kraft auf der Erde verbunden und in Verbundenheit mit der geistigen Welt zu sein.

Das Chakra-Reading gibt mir bedeutende Erkenntnisse, bevor ich wieder gehen werde. Du machst mir das Zeichen, dass ich der Intuition vertrauen kann und mit Zuversicht in meine eigene Selbstbestimmung kommen. In der Stadt gehe ich behutsam ein Glacé essen und ich denke über das Erlebte nach. Die Audio-Aufnahme werde ich demnächst abspielen, damit ich die Chakra-Erfahrung vertiefen kann, denke ich, um heute, einige Wochen später die Informationen wieder zu hören.

Es beeindruckt mich sehr, was ich erlebt habe, ohne zu wissen, dass ich diese Erfahrung machen würde. Die Sommerzeit begann und es wurde ruhiger. Ich traf Menschen, die glücklich und erfolgreich sind und das Leben geniessen.

Ich zähle dich zu ihnen, da du diese Erfüllung sehr verkörperst und dich deiner Aufgabe als eine spirituelle Beraterin annimmst, die neue Aspekte des Lebens hervorbringt.

Vielen Dank und herzliche Grüsse
Sibylle

Coaching Part III

Reise zur Selbstermächtigung

31. okt. 2023

Die visuelle Reise -2-

Am Strand, da stehe ich. Der Sand ist warm und die Küste offen. Das Meer rauscht, der Wind flüstert leise. Ich fühle mich angekommen. Das Wasser ist klar. Ich gehe in die Wellen hinein und durch eine Tür im Untergrund hindurch in eine andere Wirklichkeit.

Hier suche ich nach Lösungen auf meine Fragen in der Welt. Die steilen Treppen führen in den Untergrund. Es riecht nach Salz und einer Höhle. Es ist kühler. Ich fühle mich im Raum unter dem Meer etwas unsicher und ein anfängliches Unbehagen bedrückt mich. Was sollte ich hier tun? Ich wollte Fragen stellen und Lösungen suchen. Das mache ich hier und nun, da ich da bin. Die unterdrückte innere Wut, das nicht geklärte Verhältnis zu ihnen, die gehen und nicht mehr zurückkommen.

Ich rede laut in den Raum, in die Dunkelheit der inneren Leere. Ja, wo seid ihr hin und was macht ihr jetzt? Stille. Es kommt kein Ton, ausser das Echo meiner Stimme ertönt in den Weiten der Leere.

Hier gibt es keine Antworten. Hier ist es leer und es geschieht nichts. Ich setze mich auf einen Stein und warte. In mir regt es sich die Wut. Eine begrüssende Stimme sagt, dass ich diese Angst habe. Ich dürfe sie nicht verdrängen. Das ist ein Moment. Ich atme auf. Jemand ist da und ich sehe das Gesicht. Danke, dass ich dich treffe. Ich bin traurig und ich bin wütend. Woher ist diese Anspannung, was bedrückt mich und wie löste sich auf, dass es schmerzt. Es sind alte Erinnerungen. Ungelöste Themen. Die Forschung besagt, es wird von Generationen her übertragen.

Es sind Traumata. Diese kann ein Mensch alleine nicht bewältigen. Dazu braucht es viel Geduld und sehr tiefe innere Ergründung.

Diese Erkenntnis ist eine Befreiung. Die Schuld ist schwer. Kann eine Tasse Schokolade diese Schwere lösen? Bei den Azteken und Inkas wurde das bittere Kakao für die innere Heilung genossen. Da ist etwas Wahres dran. Es ist ein Gebräu. Fein, leicht süß und im Geschmack kernig erdend.

Ich sitze und trinke diese Köstlichkeit. Es wärmt mich innerlich. Ich frage die Gestalten in meinem Umfeld, was ich machen kann. Eine drückt meine rechte Hand und führt mich zu einer Liege. Da kann ich mich hinlegen und entspannen. Ich schlafe leicht und erhole mich von der Reise.

Die Vorhänge im Raum ziehen sich auf. Ich blicke aus einem Fenster in die Welt hinaus. Im Untergrund des Meeres öffnen sich Lichtungen. Diese zeigen in die grauen Städte, alles wird klarer sichtbar. Ich erkenne Orte und Landschaften. Auch die Sterne funkeln. Die Sonne brilliert. Sind alle Fragen beantwortet und kann ich in diese Welt gehen, wo es chaotisch ist. Ich habe festgestellt, dass ich dem Chaos mit Kreativität begegnen darf.

Es ist überwältigend zu wissen, dass die Lebensvielfalt auf dem blauen Planeten grösser ist, als es als einzelnes Individuum erfasst werden könnte.

Aus der inneren Reise zurück, wo ich wertvolle Eindrücke erhalten konnte, behalte ich in Gedanken die Verbindungen aufrecht, um mich zu erinnern, was ich gesehen habe.

Manchmal kommt es mir vor, als ob diese Seelenreisen nicht echt sein können, da keine Bestätigung existiert und wir in der faktischen Welt zu Hause sind. Ich habe dennoch die Gewissheit, dass sie wie die Träume in der Nacht eine reale Erfahrung sind. Sie müssen einem angeboren sein. Diese Imaginationen sind in unserer Natur vollständig gegeben. Daher macht es Sinn, durch sie die innere Verbundenheit mit der unerklärlichen Ebene der irrationalen Existenz zu ergründen.

Es ist eine Form des Vertrauens in die seelische Existenz, die im Getaumel der Welt eher im Hintergrund wirkt oder im Unterbewusstsein.

In der persönlichen Innenwelt, wo eine begleitete spirituelle Reise hinführt, erscheinen symbolische Zeichen und die können einem helfen, die Realität zu abstrahieren und mit neuen Bezügen Probleme zu begreifen und sie grundsätzlich mit alternativen Ansätzen zu lösen. Tief angelegte Themen wie Traumata oder Krankheiten lassen sich oft nicht in einer Sitzung bewältigen. Die innere Arbeit ist Teil unseres Lebens. Ich habe über viele Begegnungen und zahlreiche Meditationen die Haltung im Alltag erlangt, dass wir in uns die Gnade finden, die heilt.

Um Weihnachten in der abendländisch christlichen Welt herum ist es unabdingbar, die Sicht von der materiellen Ebene in die innere zu lenken. Die Idee des Fests der Liebe ist ein Bestandteil unserer Rituale. Deshalb denke ich, dass wir in der kalten Jahreszeit das innere Feuer schüren müssen, um sich der menschlichen Nähe bewusst zu sein. Es sind die Beziehungen, die einander verbinden und die Liebe erfahrbar machen.

Die liebevollen, seelisch spirituellen Beratungen erlebte ich als einzigartig und möchte betonen, dass sich mir diese Erfahrungen besonders erschlossen haben, als ich es mir vorstellen konnte. Ich konnte mich ausgiebig mit den energetischen Themen und einer systemischen Arbeitstechnik auseinandersetzen, um wertvolle Erkenntnisse zu erzielen, die mich beruflich und persönlich unterstützen.

Vielen Dank und herzliche Grüsse

sibylle

Coaching Part IV

Reise zur Selbstermächtigung

23. Januar 2024

Am Dienstag, 23. Januar 2024, hast du mich erneut in deinen schönen Räumlichkeiten für einen weiterreichenden spirituellen Austausch empfangen und auf eine wundervolle Reise eingeladen. Ich bin gerade aus den Ferien zurückkommen und wusste nicht genau, was mich bei dir erwartet. Du hast mich zunächst mit einer liebevollen Chakra-Reading-Sitzung vertraut gemacht, dass wir die gemeinsame Zusammenarbeit fortsetzen. Ich las in den Dokumenten, welche Arbeitstechnik wir bereits praktiziert haben.

Du hast mir herzlich mitgeteilt, dass du siehst, wie ich seit den letzten Begegnungen viel verarbeitet habe.

Es hat mich sehr gefreut zu erfahren, dass ich Entwicklungen mache, die nach Aussen in einer Form von Leichtigkeit spürbar sind.

Zunächst danke ich dir hier für die bisherigen Konversationen und die wertvolle Zeit mit dir.

In der Weiterreise zur Selbstermächtigung habe ich diesmal ganz besonders erlebt, wie wichtig es ist, den Alltag kurz zu unterbrechen und in eine Tiefenmeditation zu kommen. Du hast eine hervorragende und bemerkenswert unvergleichbare Hingabe an die lichte spirituelle Existenz.

Du vermittelst verständlich und nachvollziehbar, wie du die feinstoffliche und feinfühligke Welt wahrnimmst. Menschen, die den ganzen Tag in der Welt der Materie arbeiten und leben, ist es möglich mit dir in eine andere Wahrnehmung des Ich-Seins zu gelangen. In so einer liebevollen Art, wie du sachlich klar kommunizierst, ist es spürbar, dass es eine ätherische Welt geben muss, die uns umgibt.

So ist es dir gelungen, eine Reise für mich zu ermöglichen, dass ich Informationen fand, die mir weiterhelfen auf dem Weg der Selbstermächtigung.

Die visuelle Reise -3-

Es fing an mit der erdrückenden Stimmung, eine Ohnmacht wahrzunehmen, die in eine dunkle Höhle führte, wo am Ende eine Lichtquelle leuchtete und Stimmen zu hören waren. Ich ging mit deiner Begleitung langsam an diesen Ort. An den Felswänden funkelten Kristalle aller Art und Farben. Ich musste aber eilig gehen und konnte diese Pracht an Eindrücken erst im Nachhinein reflektieren und bestaunen. Alles war etwas in dunkler Atmosphäre, aber äusserst vertraut.

Es hatte eine Bedrohlichkeit, aber nicht wirklich beängstigend. Ein Hauch von Nässe umgab die Höhle und ein Gelächter erweckte mein Vertrauen. Als ich genauer hinsah, erkannte ich, dass jemand einen Vortrag hält. Ich wollte diesem beiwohnen. Es kommt jemand auf mich zu und gibt mir einen Schlüssel mit einem Symbol. Ich nehme ihn an und hoffe, dass er irgendwo passt.

Das Thema des Vortrags leuchtet mir ein. Es geht um die Opferhaltung, die jeder hat, sobald eine Macht einen selbst in ihren Bann nimmt.

Ich verstehe schliesslich, dass es darum geht, sich nicht zu unterwerfen. Demut ist eine andere innere Haltung. Diese dient der Liebe. Opfersein ist kränkend. Daher geht es darum, sich bewusst zu werden, eine starke innere Kraft zu finden, die einem den Zugang zur Selbstermächtigung gibt.

In dieser Höhle kommen immer mehr Frauen zusammen. Es hat auch einzelne Männer. Alle sind gelassen und hören aufmerksam der Sprecherin zu.

Nach der Lektüre stehen sie auf und verlassen den Raum durch verschiedene Gänge. In einem gedämmten Licht gehe ich durch einen solchen.

Es sind lauter friedliche Gestalten, die eine liebevolle Ausstrahlung haben und mit allen reden. Ich höre zu, was mir die eine sagt. Sie drückt mir einen Brief in die Hand. Dieser ist geschmeidig und ich lese ihn später in Ruhe.

Als ich diese Reise mache, erlebe ich eine innere Wärme. Es ist schön zu erfahren, dass ich begleitet bin von dir, liebe Fée, die du sehr aufmerksam bist und schreibst.

Diese Anwesenheit stellt die Verbindung her zwischen einer inneren spirituellen Reise und einer Welt der materiellen Existenz.

Es fliesst und alles kommt an die Oberfläche. Das ist die Art der kommunikativen Liebe. Als ich langsam aus der Höhle in den Raum der geführten Meditation zurückkomme, atme ich tief und ruhig. Es ist geborgen und wirklich. Ich darf mich aufsetzen, einen Tee trinken.

Die Eindrücke von der Reise begleiten mich bis heute. Ich erlebe, wie die Geheimnisse des Lebens im kleinsten Detail verborgen sind und wie alles miteinander verbunden ist. Es funktioniert alles zusammen. Ich sehe, dass es wichtig ist, eine angefangene Sache in einer richtigen Reihenfolge zu Ende zu bringen.

Das Ziel ist für alle anders. Hingegen ist es eine gemeinsame Verantwortung, die Erde zu bewahren in ihrem ursprünglichen Sinn. Die Wertschöpfung aus ihr geht uns alle an und wir haben das Vermächtnis, alles zusammen zu teilen. Deshalb lerne ich aus Reisen, dass Selbstermächtigung keine egoistische Abhandlung ist, sondern eine gezielte Wahrnehmung der eigenen Würde mit den Möglichkeiten der individuellen Entfaltung. Ich erhalte, indem ich gebe. Deshalb schreibe ich hier auf, was ich gesehen habe, damit auch andere ihre spirituellen Reisen machen können. Es hilft, sich bewusst zu werden, dass es eine angeborene innere Heilung gibt, die überwinden hilft, wenn es um grosse Ängste geht. Das Urvertrauen wird gestärkt. Es kommt eine innere Wahrheit auf. Es sind Kräfte der Urexistenz. So ist es möglich, im Jetzt die Widerstände zu umgehen und in eine neue Richtung zu gelangen, wo die Liebe ist.

Vielen Dank und herzliche Grüsse

sibylle

coaching Part V

Verwirklichung – Wegbereitung zur Selbstermächtigung
25. März 2024

Am Montag, 25. März 2024, hast du mich erneut in deinen schönen Räumlichkeiten für einen weiterreichenden spirituellen Austausch empfangen und auf eine wundervolle Reise eingeladen.

Die visuelle Reise

Ich betrat zunächst ein Feld in einer mir unbekannten Gegend, die jedoch einen Bezug zu mir zu haben schien. Als erster Gedanke kam dieses Bild auf und ich fühlte eine gute Stimmigkeit.

Ich stelle fest, dass dieses Feld, das wie eine Brache daliegt, mir gehört scheinbar. Es ist leer. Ist jedoch fruchtbar. Der Boden ist trocken. Ich stehe am Rand. Es ist ein altes Feld. Ich begrüße das Feld seelisch.

Es stehen Menschen im Feld und ums Feld, weit weg zu mir. Ich spüre etwas, das mich mit dem Feld wie verbindet. Es hat damit zu tun wie ein alter Boden. Es ist etwas, womit ich mich nicht befasst habe bisher. Es ist ein Ort, der mich anspricht. Ich bin nicht gelöst vom diesem Ort. Geht es darum, mich mit ihm zu verbinden oder mich von ihm zu verabschieden, stelle ich mir unweigerlich die Frage.

Ich frage bei der geistigen Welt nach: erstes, das mir auffällt, ist das Wort **Veränderung**.

Es hat mit meinem Leben zu tun und auch mit anderen. Veränderung in dieser Hinsicht, Existenz, existentielle Veränderungen.

Es hat auch etwas mit der Erde zu tun. Fruchtbarkeit, Boden. Existenz. Ohne Boden hat es keine Existenz. Elektromagnetisches Feld: Veränderungen auf der 3D-Erde-Ebene.

Ich merke, dass ich neben dem Feld, überall Felder sind. Dieses spezifische Feld ist eine Brache und einfach leer.

Es gibt Veränderungen, existentielle. Im Feld passiert nichts. Keine Häuser, Tiere, keine Ernte. Wie fühle ich mich? Sehr gut. Nichts bedrohliches. Es hat etwas sehr befreiendes. Eindruck, ich sehe, das Feld ist sehr beruhigend. Es ist zwar leer, aber nicht sinnlos. Es hat eine schöne Anwesenheit. Erfreulicher Anschein, Beständigkeit, Ewigkeit. Vertrauen. Feld des Vertrauens.

Es ist ein Feld, wo ich den Eindruck habe, dass es mich verbindet mit einer Urkraft. Und ich bin froh, dass das Gebiet kein abstrakter Ort ist. Viel mehr hat es einen realen Bezug zur Vergangenheit. Veränderung, es zeigt sich, dass sich etwas verändern will.

Ich gehe aufs Feld hin. Es ist nicht sumpfig. Es ist trocken und hart. Es hat einen Geruch. Erdig. Diese Reise ist ganz besonders und geschieht unerwartet. Ich kann das Feld gut entdecken, die leere Brache. Es hat etwas trostloses. Das Feld hat eine grosse Wirkung auf mich. Ich bin zwar verbunden auf dem Feld aber trotzdem ist es nicht richtig da, das Feld. Es gibt eine Möglichkeit, in diesem Feld Kontakt aufzunehmen für Verbindungen.

Und es gibt Verbindungen, die ich habe. Es ist eine gewisse Leere. Kein Baum, kein Strauch. Nichts Konkretes. Wie eine Brache. Es ist nicht unheimlich. Ich weiss für mich, dass auf dem Feld Veränderung stattfindet.

Und, ja, ich denke, dass ich eine Verbindung habe zu verschiedenen Menschen. In dem Sinn, dass sie dem Ort nicht vertraut ganz vertraut sind, weil man hier nicht so spazieren kommen kann.

Es wird wie Abend. Dunkler. Es dämmt und es dunkelt ein. Etwas fängt zu leuchten an. Etwas wird sichtbar, Glühwürmchen. Es hat Schmetterlinge.

Jetzt, wo es dunkel wird, fängt auf dem Platz etwas zu leuchten an.

Es gibt eine Veränderung. Es kommen Lichtgestalten. Es wird immer dunkler. Es wird immer heller dadurch auf dem Platz. Eine Überraschung.

Diese vielen Leute auf dem Platz symbolisieren eine Gemeinschaft. Jemand kommt auf mich zu und heisst mich willkommen. Die Zeiten verändern sich, höre ich. Ich sehe jetzt ganz viele Lichtgestalten, die beim Eindunkeln klarer deutlicher erscheinen. Das Ganze wirkt plötzlich sehr lebendig und diese Lebendigkeit ist überwältigend. Voller Licht und Schönheit auf dem Platz, wo es so lange brach war und jetzt ist eine Metamorphose da.

Ich erkenne eine Geschichte vom Ort. Sie ist nicht wirklich und trotzdem echt. Geführte Seelenreise heisst, was kommt, das kommt. Platz füllt sich mit ganz vielen Lichtwesen, die einfach so kommunikativ untereinander sind und drei begeben sich zu mir ganz nah.

Übergang. Sichtbar während ganzer Nacht.

Es hat keine Familien. Gesellschaft. Kein Familienzusammentreffen. Völlig durchmischt. Es ist kein Zirkus. Es ist eine Zusammengehörigkeit der vielen 400 Lichtgestalten auf ein riesiges Feld verteilt. Sie kennen sich alle nicht unbedingt. Sie sind Helfende der Erde. Sie unterstützen die Menschen, die sich entwickeln möchten. Sie sind im Feld, um eine Verbindung herzustellen. Sie sind nicht da, um zu tanzen oder so. Sie reden zusammen. Einiges passiert. Ich spiele eine Rolle. Zwei, drei sind um mich herum. Sie führen mich ein ins Geschehen. Es wird deutlich, dass es eine Veränderung gibt. Das ist eindeutig

klargeworden. Sie versammeln sich. Es gibt eine Rede und eine Darbietung. Sie gehen in den Schneidersitz. Es gibt eine Ansprache von jemandem. Es geht um die Thematik von Schmerzen, Angst und Verlust. Ich höre, dass ich eingeladen bin, um zu verstehen. Sie machen ein Feuer und Wärme bereitet sich aus. Es tut gut zum Entspannen. Und es werden feine Kristallstäbe in den Boden gestochen, wo Wasser ganz fein wie kleine Fontänen spritzen. Das Wasser nässt den Boden. Es erzeugt Veränderung, Verbindung und Vertrauen.

Sie stehen auf. Ich stehe auch mit auf. Wir gehen über das Feld mit nackten Füßen über dem Wasser, der den Boden versorgt hat mit Feuchtigkeit. Feuer ist da. Wärme wird mit Wind verstreut.

Langesamen Schrittes gehen wir alle aus dem Feld heraus. Weiter, dahin, wo das Feld nicht mehr leuchtet. Alle verschwinden sie friedvoll in der Dunkelheit, gemütlich in den Morgen hinein erstrahlt der Tag.

Es kommt die Brache wieder hervor. Die ersten Sonnenstrahlen kommen, ich bin allein.

Ich fühle mich müde von der Nacht. Ich würde gerne ausruhen nach dieser langen Zeit. Ich bin gelöst. Es hat sich so allein angefühlt während eines unsäglichen Zustands im wirklichen Leben. Die Reise hat Hoffnung gebracht und ein leises Erwachen in Frieden.

So fühle ich mich angenommen.

Die Reiseleiterin sagt, dass solche Reisen mit der Seele geschehen und nicht mit dem Kopf. Daher ist es wichtig, sich dieser Inspiration zu öffnen.

Auf der anderen Seite des Feldes erkenne ich nun wieder die gewohnte Welt. Es hat ein glückliches Heimkehren begonnen. So ist es gut. Wichtig ist jetzt, sich bei all den Wesen zu bedanken und sich zu verabschieden.

Vielen Dank und herzliche Grüße
Sibylle

Part VI

Chakra Reading II

18. Juni 2024

basischakra:

sehe ein stark gesättigtes rot.

du bist ganz verwundert, dass das mit dem eigenen platz einnehmen so gut klappt.

du beobachtest gut und freude kommt auf und mehr stverständnis hier zu sein.

sakralchakra:

bei der kreativität kommt viel kraft vom wurzelchakra.

du nimmst die neue power piece by piece. probierst noch ein wenig aus und bist

ganz verwundert dass das alles klappt.

solarchakra:

die unsicherheit weicht langsam deinem selbstbewusstsein. du probierst auch mal dein freies sein, ganz vom bauchgefühl aus. das macht dich ganz leicht und glücklich und gibt dir so

ein befreiendes gefühl.

herzchakra

du gehst in kleinen schritten in die Interaktion.

das heisst, du wartest nicht mehr nur, bis man auf dich zukommt

sondern du gehst wählst bewusst ein stück von deinem herzen geöffnet auf das du zu.

immer ein kleines törchen geöffnet, dann prüfst du nach und musst alles zuerst einmal verarbeiten. das ist eine ganz andere neue qualität.

kehlchakra:

du äusserst dich nun von deinem innersten selbst, bzw. von deiner seele. du probierst das aus

und dies ist deine spannende reise. immer mehr kommt dein selbst zum tragen. du machst

das alles ganz toll in kleinen schritten, wie durch die ganze reise deiner neuen kräfte, die nun in dein ganzes leben fliessen dürfen.

drittes auge

du siehst alles ganz klar, du kannst es jedoch auch wieder abstellen. je nach bedarf.

das ist eine tolle qualität, die dich unterstützt alles in einem masse auf dich zukommen zu lassen wie es gut ist für dich ist und du es auch verarbeiten kannst.

kronenchakra

du hast ab und zu infos von der geistigen welt. dies ist dir jedoch im moment noch ein wenig zuviel.

ich sehe eine türe die sich schliesst und du stehst da, neu im licht.

tagesaufgabe für dich:

5 min. im tag:

wo hast du deine stärke gefühlt, fühle ihr nach.

gehe dem gefühl nach und genieße es.

sei stolz darauf und sehe was du für einen weg gemacht hast.

ich gratuliere dir. du hast den schritt in die selbstermächtigung, wie du dir das gewünscht

hast toll umsetzen können mit viel aufmerksamkeit für dein inneres wesen.

schön zu sehen wie die ganzen kraftströme neu in deinem wesen wirken.

die reise geht weiter, viele neue empfindungen werden deinen weg begleiten.

ganz liebe grüsse

fée

Liebe Fée

Am Dienstag, 18. Juni 2024, durfte ich dich wieder in deiner ausgesprochen stilvollen und grundbedeutend friedvollen Praxis im uralten Niederdorf besuchen.

Ein ganzes Jahr lang haben wir zusammengearbeitet, wie mir heute erst bewusst wurde. Offenbar kam ich am 6. Juni 2023 zur ersten Sitzung. Ich muss diese Termine hier kurz festhalten, weil sie so bedeutend sind:

Am Freitag, 12. Mai 2023, kamen wir im Laden zu einer ersten Besprechung zusammen:

Am Dienstag, 6. Juni 2023, kam ich zur ersten visuellen Reise

Am Dienstag, 20. Juni 2023, kam ich zum Chakra Reading Part I

Am Dienstag, 31. Oktober 2023, kam ich zur zweiten visuellen Reise

Am Dienstag, 23. Januar 2024, kam ich zur dritten visuellen Reise

Am Montag, 25. März 2024, kam ich zur vierten visuellen Reise

Am Dienstag, 18. Juni 2024, kam ich zum Chakra Reading Part II, unsere letzte Sitzung.

Ich bin beeindruckt, wie kreativ wir zusammen gearbeitet haben.

Hoffentlich ist das Ziel auch in deinem Sinne erreicht. Es überwältigt mich, weil ich das so nicht erwartet habe.

Deine Arbeit ist fokussiert und du arbeitest mit grossem Respekt. Du hast eine klare Vorstellung, was deine Coachings ausmachen: du begleitest jede Seele individuell mit einer treffsicheren Haltung, dass die Sitzungen erfolgreich sind.

(Das habe ich in dieser Hinsicht nur bedingt in der Vergangenheit in den spirituellen Sitzungen mit anderen Beratungen erfahren. Es wurde früher stets vorausgesetzt, dass ich mich unterwerfe, damit die spirituelle Berater:in ihre Obliegenheit in spiritueller Hinsicht ausleben konnte. Ich hatte immer ein gedemütigtes Gefühl, das übrig blieb, es nie richtig gemacht zu haben in ihren Erwartungen und Vorstellungen.)

Du hast mir geholfen, dass ich neues Vertrauen entdeckt habe und die Ressourcen reaktivieren konnte, die ich einst in mir berührt hatte, aber nicht weiterentwickeln konnte, da sich absichtlicher Widerstand aufgebaut hatte. Du hast mit einer Leichtigkeit diese Schranken abgebrochen und mir den Weg mit Liebe und Verständnis für feinstoffliche Entwicklung neu ausgerichtet. Das alles, weil wir uns wieder begegnet sind. Das ist ein Geschenk und ich möchte es mit diesem Dankeschön an dich in aufrichtigen Worten ehren. Du hast eine einzigartige spirituelle Ausrichtung, die Menschen erlaubt, sich zu verändern und neue Qualitäten zu leben.

In der **Chakralesung habe ich für mich erkannt**, dass du unsere Sitzungen resümiert hast und alle Aspekte hervorgehoben, um die es ging, damit ich wieder erkennen kann, dass Freiheit ein Lebensrecht ist. Deine Beratungen sind ganzheitlich und du fundierst deine Wissensquellen in Menschenkenntnis und Lebenserfahrung. Im Vertrauen in die geistig verankerte innere Führung, die einem angeboren ist, hast du eine starke innere Haltung bewiesen, um kompromisslos die falschen Vorstellungen zu brechen. Es geht um deine Erkenntnis, dass Selbstermächtigung der Weg zur Erfüllung ist. Ich danke dir aufrichtig

Herzlichst und in Verbundenheit

Sibylle Zürich 9. Juli 2024